

Bunte «Wohnquartiere» voller Leben

Blau, weiss, ein wenig violett und rot: Direkt neben unserem Kohlfeld leuchten die Blumen. Und es krecht und fleucht und summt und brummt dort, dass es eine wahre Freude ist! Denn in diesen «Wohnquartieren» sind unsere ... sagen wir es einmal so ... sind einige unserer «sehr kleinen Teammitglieder» zuhause ...

Das «Team Pflanzenschutz» in Aktion

Die «Wohnquartiere» sind unsere Blühstreifen und die «Teammitglieder» sind unzählige Insekten. Diese haben eine Liebesspeise: Schädlinge, die den Kohl befallen. Sie haben sie zum Fressen gerne und diese «Hilfe» nehmen wir natürlich gerne in Anspruch. Denn was gibt es Besseres als rundum natürlichen Pflanzenschutz, der noch dazu sehr wirksam ist – und schön anzusehen!

Gute Pflege und durchdachte Planung

Drei Blühstreifen sind es insgesamt. Der erste steht im Moment in voller Blüte, den zweiten haben wir in der letzten Woche gepflanzt und den dritten werden wir in den kommenden Tagen säen. Die Arbeit an diesen «Wohnquartieren» erfolgt immer in Etappen (oder satzweise, wie Gärtner sagen würden), damit die Insekten, die wir Nützlinge nennen, immer genug Pflanzensaft und Nektar zur Verfügung haben. Der Blumenmix – Sommerwicken, Klatschmohn, Buchweizen und Kornblumen – ist übrigens kein Zufall, sondern das Ergebnis von Forschungsaktivitäten: Ein Team vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) hat herausgefunden, welche Blumen welche Insekten anziehen und eine entsprechende Mischung empfohlen.

Der Höchststand ist erreicht

So passen der Kohl, der seine Schädlinge anzieht und der Blühstreifen, der seine Nützlinge anzieht, optimal zusammen. Apropos Kohl ... bis anhin war es «nur» der Rosenkohl, in der nächsten Woche werden wir auch den Federkohl dazu pflanzen. Überhaupt ist es im Moment die Höchstzeit was das Pflanzen angeht, zu keiner Jahreszeit säen und pflanzen wir mehr. Da sind wir froh, dass es immer wieder regnet und wir nicht zu viel giessen müssen. Denn bis die Pflanzen sich etabliert haben, ist ausreichend Wasser wichtig.

Die Betriebsferien gehen los

Nach intensiven Wochen startet das BioBouquet-Team jetzt in eine zwei-wöchige Pause. Wir freuen uns auf die freien Tage – und auch darauf, Sie im Anschluss wieder zu begrüssen. Vielleicht sogar schon mit den ersten Rindini. Diese stehen bereits schön da und wer weiss, womöglich sind sie in der ersten Woche nach den Ferien dann parat. Bitte beachten Sie bis dahin:

Das BioBouquet macht Betriebsferien vom 18. Juli bis und mit 2. August 2020.

Ab dem 3. August beliefern wir Sie gerne wieder.

**Eine gute Zeit wünschen wir Ihnen – wir freuen uns schon auf die zweite Jahreshälfte mit Ihnen. Herzliche Grüsse vom ganzen BioBouquet-Team,
Gerhard Bühler**

Fürs erste BioBouquet nach den Betriebsferien planen wir voraussichtlich Karotten, Tomaten, Zucchini und Schnittmangold.

Frischer Genuss aus Ihrem BioBouquet:



Gurken-Salat Für 4 Portionen

Zutaten:

1 Gurke, halbiert, evtl. entkernt, in Scheiben	150 g griechischer Joghurt nature
2 EL Apfelessig	¼ TL Salz
3 EL Rapsöl	wenig Pfeffer
	1 EL Dill, fein geschnitten

So zubereitet:

Die Gurke halbieren, je nach Wunsch entkernen und in dünne Scheiben schneiden oder hobeln.

Essig und Öl verrühren, den Joghurt dazugeben und dann würzen.

Den Dill waschen, trockentupfen und fein hacken.

Gurke und Dill zur Salatsauce geben – und geniessen! Zum Beispiel mit frischem Brot und/oder Grilliertem.